



KREUTZER
CONSULTING

**Kaufanreize für Elektrofahrzeuge
- Vorschlag eines Fördermodells -**

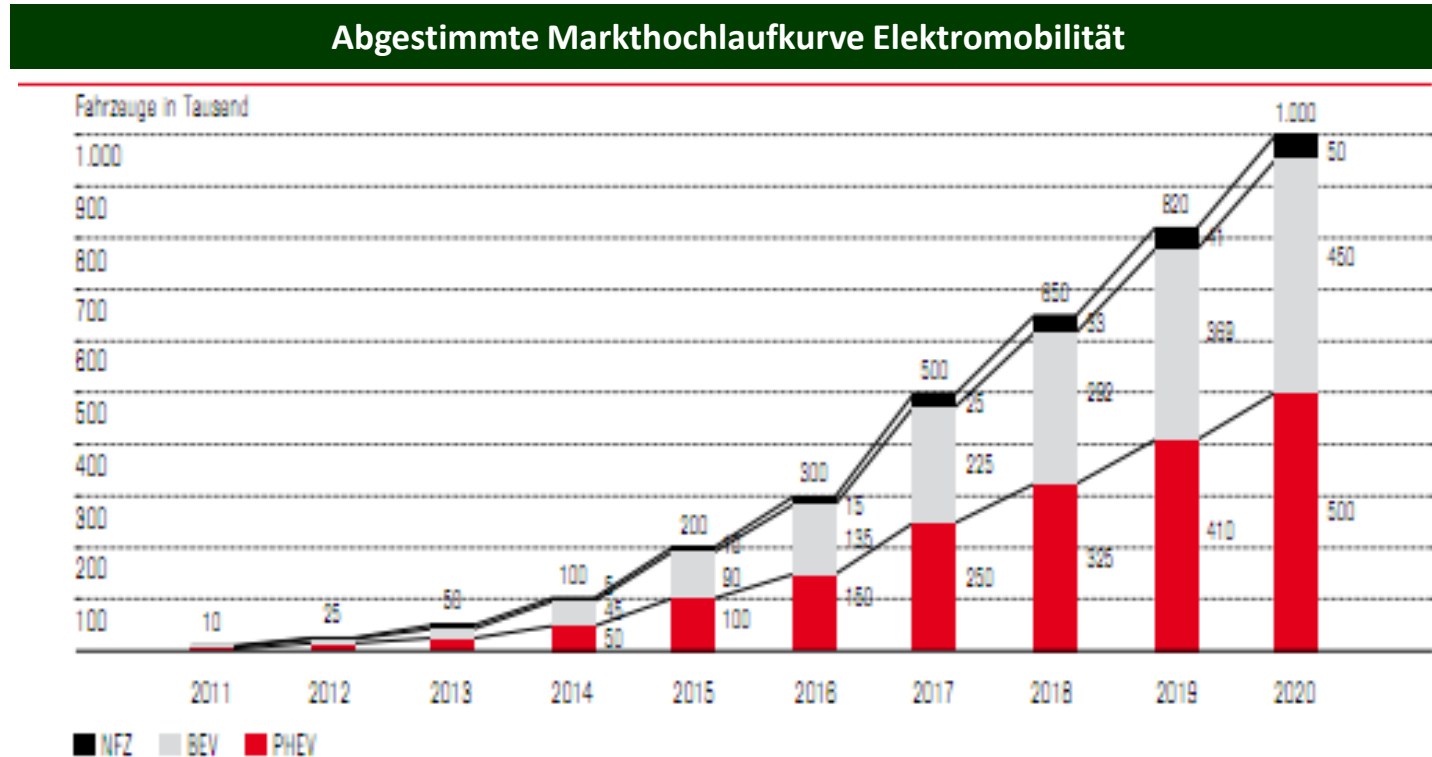
12.08.2014

Ausgangssituation

- Am 01.01.2014 waren in Deutschland etwas mehr als 12.000 reine Elektrofahrzeuge zugelassen.
- Das Ziel der Bundesregierung, bis 2020 1 Mio. Elektrofahrzeuge auf deutschen Straßen zu haben, scheint in weite Ferne gerückt, selbst wenn Plugin-Hybridfahrzeuge dazugezählt werden.
- Wesentliche Kaufhemmnisse bei den Bundesbürgern sind:
 - Unsicherheit über Reichweiten und Haltbarkeit der Batterien
 - Hohe Anschaffungskosten und lange Amortisationszeiten
- Anreize wie Kaufprämien für Elektrofahrzeuge sieht die Bundesregierung bislang nicht vor, obwohl diese von vielen Seiten gefordert werden.
- In der Vergangenheit war ein wesentliches Argument der Kaufprämien-Gegner, dass die Finanzierung kostenneutral gestaltet werden müsste.
- Desweiteren sollte eine Förderung die generelle Markt- und Preisentwicklung berücksichtigen, um Mitnahmeeffekte weitestgehend zu vermeiden.
- **Kreutzer Consulting hat ein für den Staat kostenneutrales Fördermodell entwickelt, das sich der Marktentwicklung flexibel anpasst und geeignet ist, das Millionenziel der Bundesregierung zu erreichen.**



2020 sollen nur 450.000 rein elektrisch betriebene Fahrzeuge in Deutschland unterwegs sein



- Die abgestimmte Hochlaufkurve für die Marktentwicklung von Elektrofahrzeugen sieht bis 2020 bisher nur 450.000 rein batterieelektrisch betriebene Fahrzeuge vor.
- Der Rest sind Plug-in-Hybride und Nutzfahrzeuge.

Quelle: Zweiter Bericht der Nationalen Plattform Elektromobilität, Angenommene Hochlaufkurve



Um die Fahrzeuge schneller zu etablieren, wird eine Anschaffungsprämie benötigt

Förderkonzept

- Einführung einer Anschaffungsprämie für Elektrofahrzeugen in Höhe von 6.000 Euro.
- Jährliche Degression der Förderung um 1.000 Euro.
- 2020 beträgt die Förderung pro Fahrzeug dann noch 1.000 Euro und läuft danach komplett aus.
- Finanzierung der Förderung über eine Umlage auf die Kraftstoffsteuer.
- Keine Begrenzung der jährlichen Förderungssumme.

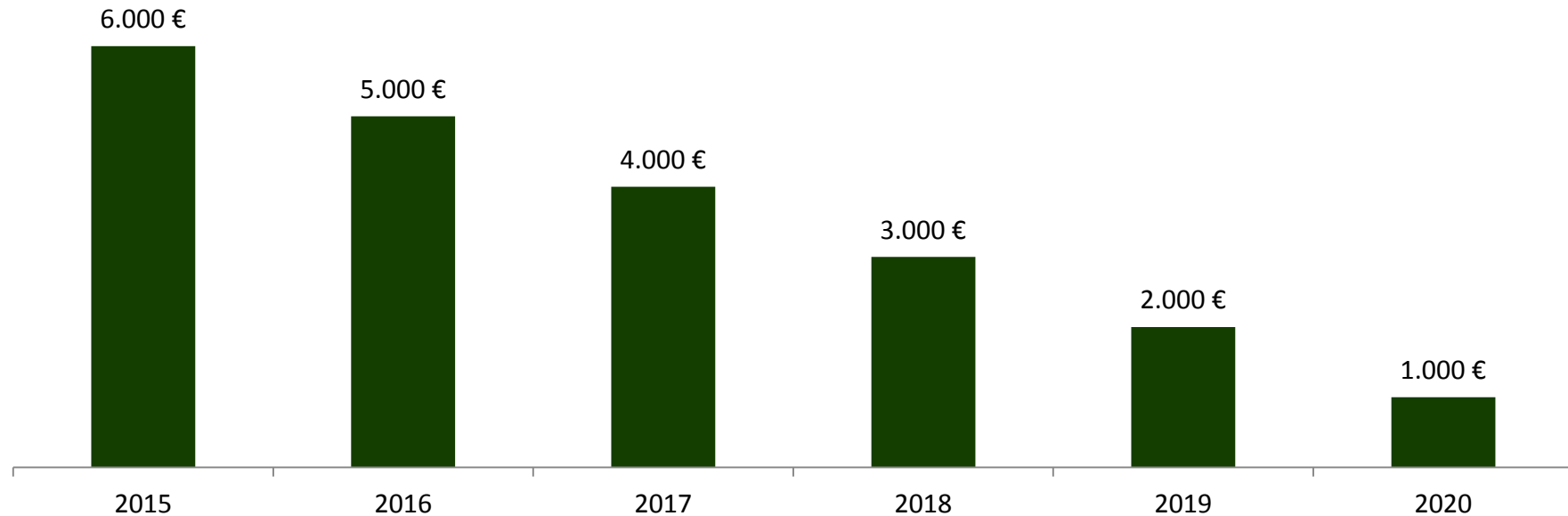
Effekte

- Deutliche Verringerung des Preisabstands zu normalen Fahrzeugen.
- Attraktivität auch im Privatkundensegment.
- Starke Anreize zum Umstieg auf emissionsfreie Mobilität, auch bei Einschränkungen in Bezug auf Reichweite, Geschwindigkeit oder Komfort.
- Anreize für Anbieter, die Markteinführung zu beschleunigen und die Kosten schnell zu reduzieren, da sich die Fahrzeuge sonst jährlich automatisch verteuern.



Ein degressives Fördermodell berücksichtigt den technischen Fortschritt und Skaleneffekte

Degressive Kaufprämie für Elektrofahrzeuge
In Euro

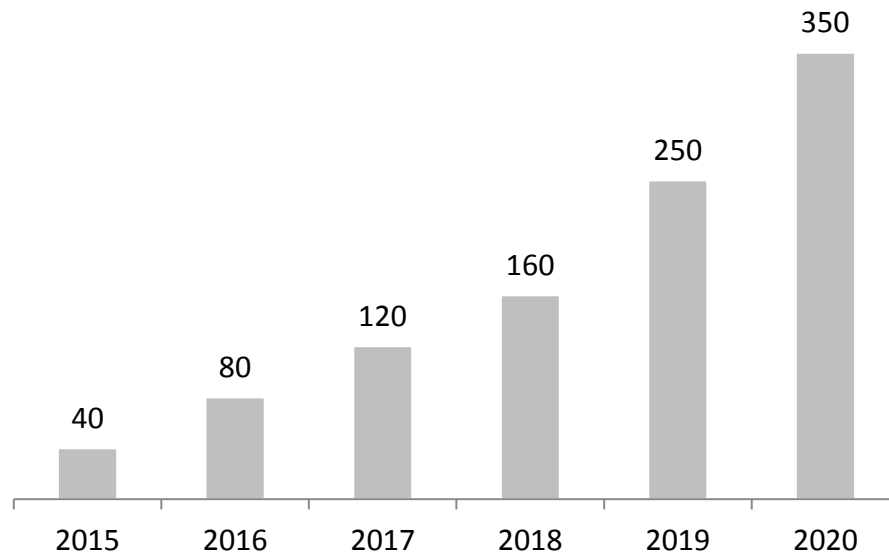


- Die Förderung startet bei 6.000 Euro pro Fahrzeug und reduziert sich pro Jahr um jeweils 1.000 Euro. Autohersteller müssen also ihre Preise regelmäßig reduzieren, um den Endpreis für den Kunden nicht laufend zu erhöhen.
- Nach dem Jahr 2020 läuft die Förderung automatisch aus.
- Die Summe aller Fördermittel pro Jahr wird über eine Umlage auf den Kraftstoffpreis finanziert.



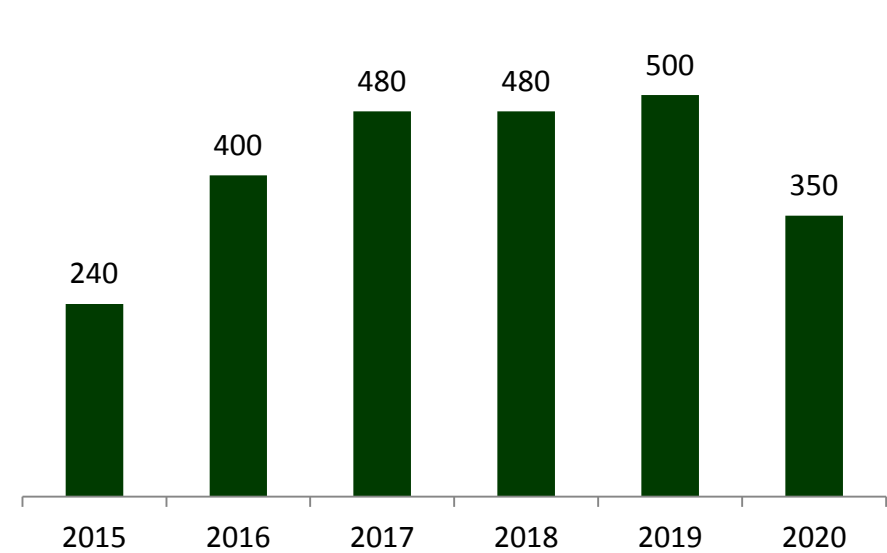
Durch eine Umlage auf den Benzinpreis von max. 0,83 Cent/Liter kann die Prämie für 1 Mio. Fahrzeuge finanziert werden

Hochlaufkurven für 1 Mio. Fahrzeuge
In Tausend



■ Hochlaufkurve 1 Mio. (Vorschlag NPE)

Jährliche Fördersumme
In Mio. Euro

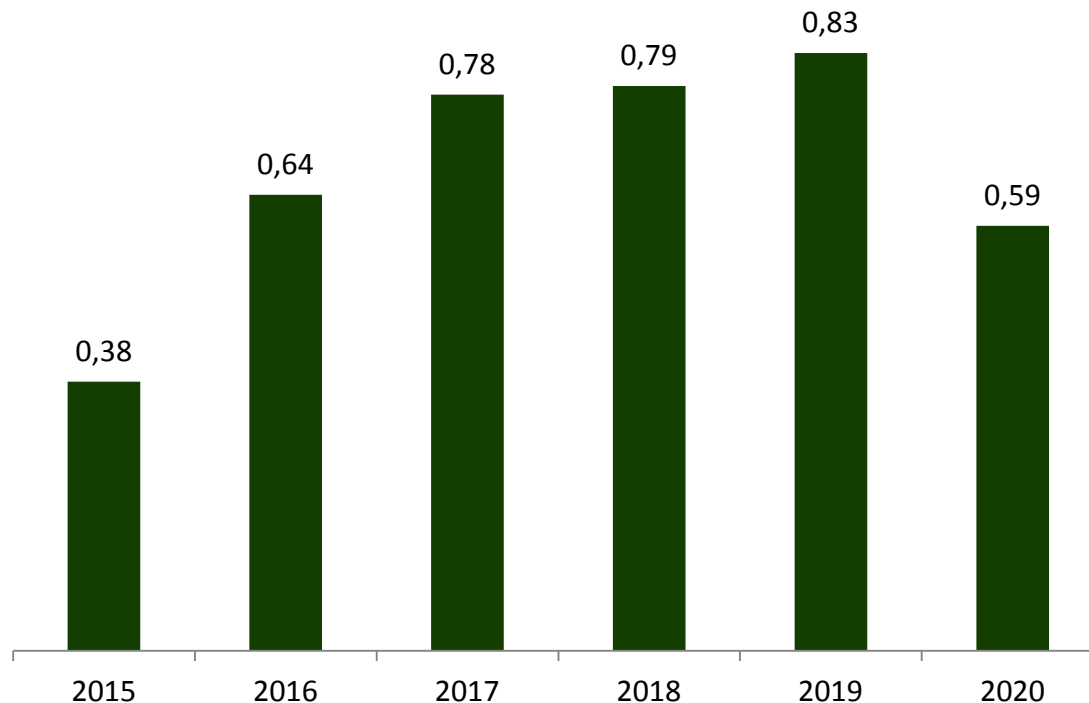


- Im vorgeschlagenen Fördermodell beträgt die Gesamtförderung 2,45 Mrd. Euro.
- Die Umlage auf den Benzinpreis erreicht im Jahr 2019 mit 0,83 Cent/Liter ihr Maximum.



Die Umlage schwankt jährlich abhängig von der Anzahl der neu zugelassenen Elektrofahrzeuge

Jährliche Umlage auf den Benzinpreis bei Hochlaufkurve 1 Mio.
In Cent/Liter



Annahmen:

- 2013 wurden insgesamt 66 Mrd. Liter Kraftstoffe im Straßenverkehr verbraucht.
- Die Anschaffungsprämie auf Elektrofahrzeuge wird unabhängig von Kraftstoff, Fahrzeugart oder Emissionsklasse auf alle Nutzer gleichermaßen umgelegt.
- Bei einer durchschnittlichen jährlichen Fahrleistung von 15.000 km und einem Verbrauch von 7,5 l/100 km ergeben sich dadurch im Jahr 2019 Mehrkosten von 9,34 Euro.
- Ein LKW mit einer jährlichen Fahrleistung von 100.000 km und einem Verbrauch von 30 l/100 km müsste mit Mehrkosten von 249 Euro im Jahr kalkulieren.



Förderrichtlinien

- Die Förderung sollte für rein elektrisch betriebene Batterie- und Brennstoffzellenfahrzeuge gelten.
- Plugin-Hybride sollten mit einer reduzierten Förderung, z.B. in Höhe von 50% unterstützt werden.
- Jährliche Überprüfung der Förderrichtlinien (auch der jeweiligen Förderhöhe) anhand der Kostenentwicklung der Fahrzeuge (Kosten für Batterien, Batteriemanagementsysteme, Antriebsstrang etc.) und der Leistungsfähigkeit der Fahrzeuge (Batterietechnologie, Reichweite, Ladezeiten etc.) sollte möglich sein, wird aber durch die degressive Förderung weitestgehend abgedeckt.

Weitere Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität

- Beibehaltung der Steuerbefreiung für Elektrofahrzeuge.
- Befreiung der Elektrofahrzeuge von einer künftigen Pkw-Maut auf Autobahnen für 5 Jahre.
- Freie Nutzung von Bus- und Taxispuren für Elektrofahrzeuge.
- Dienstwagenbesteuerung auf Basis des Kaufpreises abzgl. der Kaufprämie.



- **Kostenneutrale Förderung, die auch durch die Verteuerung von Benzin Kaufanreize für Elektrofahrzeuge setzt.**
- **Geringe Belastung des einzelnen Verbrauchers.**
- **Fördersumme muss nicht begrenzt werden, da die Refinanzierung immer sichergestellt ist.**
- **Degressive Förderung nimmt Entwicklungsfortschritte und Skaleneffekte vorweg.**
- **Die Kosten-Nutzen-Bilanz der Elektrofahrzeuge verbessert sich sofort deutlich und macht diese für die Endverbraucher attraktiver.**
- **Die Gestaltung der Prämie kann flexibel gehandhabt werden, um Fehlentwicklungen gegenzusteuern.**
- **Automobilhersteller erhalten Anreize zur beschleunigten Markteinführung von Elektrofahrzeugen.**

→ Mit einer Kaufprämie für Elektrofahrzeuge kann Deutschland Leitanbieter und Leitmarkt für Elektromobilität werden!



Kontakt

KREUTZER Consulting GmbH

Klaus Kreutzer
Geschäftsführer

Am Klostergarten 1
81241 München

tel. +49 (0) 89 1890 464 - 22

fax: +49 (0) 89 1890 464 - 10

mail: kk@kreutzer-consulting.com

web: www.kreutzer-consulting.com

